

KLAVIERWETTBEWERB

Samstag, 19. Oktober · 10-18 Uhr, Probesaal
Hochschule f. Musik u. Theater Leipzig, Grassistr. 8

Clara-Schumann-Wettbewerb für junge Pianisten der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Soroptimist Club Leipzig

Das Wettbewerbsprogramm steht ganz im Zeichen der
romantischen Klaviertradition des 19. Jahrhunderts.



Programm:

1. Ein Originalwerk von Clara Wieck bzw.
Clara Schumann
Auch einzelne Sätze aus einem Werk bzw. aus
verschiedenen Werken sind möglich.
2. Ein Originalwerk von Fryderyk Chopin
oder Robert Schumann
oder einem anderen in der Zeit von
1800-1849 geborenen Komponisten

Jury:

Sonia Achkar HMT Leipzig/ HMDK Stuttgart
Konstanze Eickhorst HfM Lübeck
Gudrun Franke HMT Leipzig
Katharina Treutler Berlin, HMT Leipzig
Gerald Fauth HMT Leipzig
Alexander Meinel HMT Leipzig
Dietmar Nawroth HMT Leipzig

PREISTRÄGERKONZERT

Sonntag, 20. Oktober 2019, 11 Uhr
Schumann-Haus Leipzig, Inselstr. 18

Tickets: 10/5 EUR inklusive Vorverkaufsgebühr

FESTLICHER SALON

Sonntag, 20. Oktober · 18.00 Uhr
Weißes Haus, Markkleeberg, Raschwitzer Str. 11-13

Clara Schumann (1819-1896)
Impromptu E-Dur · Romanze H-Dur op. 5/3
Robert Schumann (1810-1856)
Sonate fis-Moll op. 11 · Ausgewählte Lieder
Johannes Brahms (1833-1897)
Horntrio Es-Dur op. 40
Theodor Kirchner (1823-1903)
Zwei Präludien op. 9
Pauline Viardot-García (1821-1910)
Ausgewählte Lieder

Joanne D'Mello Sopran Bert Mario Temme Bariton
Frank Reinecke Violine Thomas Hauschild Horn
Paulina Eichhoff, Gudrun Franke, Iva Navratova,
Katharina Treutler, Arnulf Sokoll Klavier



Karten zu 35/33 EUR inkl. Buffet u. Getränke (Salon).
Kartenvorverkauf: Tourist-Information,
Rathausstr. 22, Markkleeberg, Tel.: 0341 33796717
Musikalienhandlung M. Oelsner, Schillerstr. 5, Leipzig, Tel.: 0341 9605656
www.reservix.de, Reservix-Tickethotline: 01805 700733
Reservierung für Mitglieder der NLChG nur über
Frau Hartmann Tel.: 0341 3541412.

Förderer und Partner des Projekts:



Stadt Leipzig



CLARA 19
JUBILÄUMSJAHR LEIPZIG

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
»FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY«
LEIPZIG



Europäische Stiftung
der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur



KULTURZENTRUM
GOLDNE SONNE
SCHNEEBERG



POLNISCHES
INSTITUT BERLIN
FILIALE LEIPZIG



Deutscher
Musikwettbewerb



DEUTSCHER MUSIKRAT

Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V.
Prof. Alexander Meinel (1. Vorsitzender) · Prof. Gudrun Franke (2. Vorsitzend)
Prof. Dietmar Nawroth (3. Vorsitzender) · Prof. Gerald Fauth (4. Vorsitzender)
www.neue-leipziger-chopin-gesellschaft.de
Beethovenstraße 12, 04107 Leipzig

Wir freuen uns über Spenden zur Unterstützung der
Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft.
Sie können auf folgendes Konto überwiesen werden:
Volksbank Leipzig
IBAN: DE35 8609 5604 0307 7470 90 • BIC: GENODEF1LVB

XXIX. LEIPZIGER CHOPIN-TAGE

17. - 20. OKTOBER 2019



„Chopin & Clara Schumann“

Neue Leipziger
Chopin-Gesellschaft e.V.

Liebe Musikfreunde,

der 200. Geburtstag von Clara Schumann (1819-1896) wird über das ganze Jahr mit CLARA19 in ihrer Geburtsstadt Leipzig und international gefeiert. Als Pianistin erlangte sie dank der umsichtigen Förderung und fundierten Ausbildung durch ihren Vater Friedrich Wieck schon als junges Mädchen einen außergewöhnlichen Platz unter den damals zahlreichen männlichen Klaviervirtuosen in Europa.

Auf eine über 60jährige Künstlerkarriere mit umjubelten Konzerten in den bedeutenden Musikzentren Europas konnte sie im Alter zurückblicken. Die Gestaltung der heutigen Klavierabende gehen auf die von ihrem Publikum oftmals als zu ernst empfundenen Konzertprogramme zurück. Ihr Konzertrepertoire enthielt Werke von Bach, Scarlatti, über die Hälfte der Klaviersonaten von Beethoven, Kompositionen von Schumann, Mendelssohn, Brahms u.a. sowie einen Großteil des Gesamtwerkes von Fryderyk Chopin.

Der Austausch mit ihrem Ehemann Robert Schumann und auch später mit Johannes Brahms prägten sie als Künstlerpersönlichkeit und ließen sie im Alter von 59 Jahren zu einer begehrten und engagierten Klavierprofessorin am Hoch'schen Konservatorium in Frankfurt werden. Ihre „Schule“ wurde von ihren Absolventen nach England bis in die USA getragen und an den dortigen neu gegründeten Musikinstituten zur Grundlage der Ausbildung.

Auch innerhalb der XXIX. Leipziger Chopin-Tage 2019 wird im Jubiläumsjahr von Clara Schumann die beeindruckende Lebensleistung der berühmtesten Klaviervirtuosin des 19. Jahrhunderts besonders gewürdigt. Erstmals veranstaltet die Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft einen deutschlandweit ausgeschriebenen Clara-Schumann-Klavierwettbewerb für junge Pianisten, bei dem ihre Kompositionen im Zentrum stehen. In der Jury wird u.a. die bekannte Clara Schumann-Interpretin Prof. Konstanze Eickhorst mitwirken.

Seien Sie zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen!

Alexander Meinel *Guoliza Franke*
Dietmar Nawrot *Gerald Franke*

Die Vorsitzenden der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V.

ERÖFFNUNGSKONZERT KLAVIERABEND

Donnerstag, 17. Oktober · 19.30 Uhr
Polnisches Institut Berlin-Filiale Leipzig, Markt 10

Fryderyk Chopin (1810-1849)
Ballade F-Dur op. 38 · Ballade As-Dur op. 47
Clara Schumann (1819-1896)
Romance variée op. 3
Robert Schumann (1810-1856)
Sonate f-Moll op. 14

Albrecht Hartmann Klavier



Albrecht Hartmann, geboren in Halle (Saale), studierte Klavier bei Günter Kootz an der Leipziger Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“. Er unterrichtet am Musikinstitut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, seit 2015 als Professor, und an der HMT Leipzig im Fach Solorepetition. Wettbewerbspreise erhielt er 1988 beim Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb Leipzig, 1989 beim Internationalen Klavierwettbewerb Köln und 1990 beim Internationalen Kammermusikwettbewerb der Stadt Florenz. Zahlreiche Konzerte, gemeinsam mit Musikern des Leipziger Gewandhausorchesters, des MDR-Sinfonieorchesters und der Staatskapelle Halle, wurden vom Mitteldeutschen Rundfunk aufgezeichnet. Sein Interesse gilt auch dem Spiel auf historischen Tasteninstrumenten. Konzertreisen führten ihn nach Ungarn, Polen, Frankreich und in die USA.

Eintritt frei

FESTKONZERT

Freitag, 18. Oktober · 19.30 Uhr, Kammermusiksaal
Hochschule f. Musik u. Theater Leipzig, Grassistr. 8

Fryderyk Chopin (1810-1849)
Polonaise brillante op. 3 für Vc. u. Kl.
Robert Schumann (1810-1856)
Kinderszenen op. 15 (bearbeitet für Streichquartett)
Clara Schumann (1819-1896)
Variationen de concert op. 8
Johannes Brahms (1833-1897)
Klavierquintett f-Moll op. 34

Sonia Achkar, Andriy Tsygichko Klavier
Eliot Quartett Preisträger des DMW 2018:
Maryana Osipova 1. Vi., **Alexander Sachs** 2. Vi.,
Dmitry Hahalin Vla., **Michael Preuss** Vlc.



Das Eliot Quartett gründete sich im Sommer 2014 und zählt bereits zu den interessantesten und vielversprechendsten Streichquartetten der neuen Generation. Im Jahr 2018 machte das Quartett mit Preisen beim Mozartwettbewerb Salzburg, beim Melbourne International Music Competition sowie beim Deutschen Musikwettbewerbs auf sich aufmerksam. Ein weiteres Highlight 2018 war das Debüt bei den Mozart – Festwochen des Mozarteums Salzburg. Weitere Konzerte führten das Quartett nach Italien, Spanien, Belgien, Polen, England und Kanada.

Eintritt 10 EUR / erm. 5 EUR, Studierende der HMT frei

SONDERKONZERT SCHNEEBERG

Samstag, 19. Oktober · 16.00 Uhr · Kulturzentrum
„Goldne Sonne“ Schneeberg/Erzgebirge

Clara Schumann (1819-1896)
Romanzen op. 22
Robert Schumann (1810-1856)
Adagio und Allegro op. 70
Johannes Brahms (1833-1897)
Scherzo c-Moll aus der FAE-Sonate
Fryderyk Chopin (1810-1849)
Klaviertrio op. 8

Kathrin ten Hagen Violine
Kajana Pačko Violoncello
Mi Na Park Klavier



In diesem Konzert erklingen die Romanzen op. 22 für Violine und Klavier, die Clara Schumann ihrem langjährigen Duopartner Joseph Joachim widmete, und Kammermusik ihrer engsten Zeitgenossen. Neben den Kompositionen ihres Ehemannes Robert Schumann führte sie auch regelmäßig die Werke von Fryderyk Chopin auf, den sie in Paris kennenlernte. In Erwartung des Geigers Joseph Joachim komponierten die Freunde Dietrich, Schumann und Brahms die FAE-Sonate. „Frei aber einsam“ war das Motto des damals noch überzeugten Junggesellen Joseph Joachim. Das beliebte Scherzo dieser Sonate von Brahms wurde erst 1906, 54 Jahre nach der Entstehung, als erster Satz der Gemeinschaftsproduktion gedruckt.

Karten zu 15 EUR an der Konzertkasse